

Der Ausschussvorsitzende stellte fest, dass TOP 5.1 und 5.2 zusammen behandelt werden.

Abg. Lägerl wies auf die in der Vorlage dargestellten Projekte hin und fragte nach der Finanzierung.

Dr. Tengler ergänzte, dass dieses Thema bisher nicht im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus behandelt, sondern in den Sozialausschuss verwiesen wurde. Dies würde aber am Ergebnis nichts ändern, da bisher keine barrierefreien Wanderwege existieren würden. Die dargestellten Projekte würden im Rahmen der Naturparke abgewickelt und über EFRE-Mittel gefördert.

Frau Kohlhaas erklärte, dass die Finanzierung der beiden Projekte über die Förderkulisse der Naturparkschauen NRW und über die Naturparke abgedeckt würden.

Als Beispiel nannte sie einen Weg bei der Klosterruine Heisterbach. Dieser sei schon zu 90 % barrierefrei und könnte somit gut ausgebaut werden. Hier würde aber noch eine Brücke zur Überbrückung einer Steigung fehlen. Solche Projekte würden in der dargestellten Planung vorgestellt, sodass im nächsten EFRE-Aufruf diese Projekte eingereicht und finanziert werden könnten.

Abg. Schenkelberg unterstütze dieses Thema und hielt es für einen guten Zeitpunkt, hier Projekte anzustoßen, nachdem die touristische Infrastruktur im Rhein-Sieg-Kreis in den letzten Jahren stark ausgebaut worden sei. Er hoffe, dass es hier einen breiten überparteilichen Konsens gebe, sich dieses Themas anzunehmen.

SkB Kirli erkundigte sich nach der Einbindung von Behindertenverbänden.

Frau Kohlhaas stellte dar, dass die Verbände eingebunden würden, da es verschiedenste Einschränkungen gebe und jeder andere Anforderungen an einen barrierefreien Wanderweg stellen würde.